

Die aus Mödling bei Wien stammende Sopranistin **KAROLINE PILCZ**, die seit frühester Kindheit eine musikalische Ausbildung in Klavier, Querflöte und klassischem Ballett erhielt, erwarb sich Studienabschlüsse sowohl an der Universität Wien als auch an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Meisterkurse absolvierte sie bei Wolf Matthias Friedrich, Peter Svensson, Helena Lazarska und Keti Tavardi. Im Moment wird sie stimmlich betreut von Keti Tavardi und Nikolai Varionov.

Zu ihrem Repertoire zählen die großen Opernarien von Mozart und der italienischen Komponisten des 19. Jahrhunderts. Auf der Bühne trat sie bereits erfolgreich als Pamina (Die Zauberflöte) und Madame Herz (Der Schauspieldirektor) auf. Außerdem als Euridice (Gluck: Orfeo ed Euridice) und als Maria (Bernstein: West Side Story). Zu ihren Partien zählen : Fiordiligi (Così fan tutte), Giulietta (I Capuleti e I Montecchi), Micaëla (Carmen), Lauretta (Gianni Schicchi), Mimì (La Bohème) und Cho Cho San (Madame Butterfly). Weiters Arien aus Operetten, sämtliche großen, weltlichen und geistlichen, Konzertwerke, geistliche Werke wie Oratorien, Passionen, Kantaten und Messen. Auch als Liedsängerin ist sie immer wieder zu hören. Cross-Over-Projekte, Chanson-Programme und die Zusammenarbeit mit Komponisten im Bereich der Neuen Musik runden ihre Tätigkeit als Sängerin ab.

Tourneen und Opern-Gala-Konzerte führten sie über Österreichs Grenzen hinaus nach Deutschland, Luxemburg, Slowenien, Italien und 2013/14 als Solistin nach China, wo sie unter anderem im Oriental Art Center in Shanghai mit Arien von Verdi und Puccini sowie Kostproben der österreichischen Operette gastierte.

Ihr Debut im Wiener Musikverein gab Karoline Pilcz im Juli 2013 mit Arien von Mozart. Auch 2014 und 2015 trat sie wieder dort auf - mit Arien von Christoph Willibald Gluck. Die Konzerte wurden auf „Radio Stephansdom“ übertragen.

Seit 2014 ist Karoline Pilcz Solistin im Romantik-Theater Weinviertel.

Karoline Pilcz lebt in Wien und spricht neben Deutsch Englisch, Französisch und Italienisch.